

DEZEMBER

>>ADNET: Das Katholische Bildungswerk Adnet verabschiedet sich von Angelika Klappacher, die sich in den vergangenen fünf Jahren um die Leitung und Programmgestaltung kümmerte. Diese ehrenamtliche Aufgabe übernimmt nun Katharina Brunauer.

>>HALLEIN-RIF: Die Einbruchserie, die sich in den vergangenen Wochen von Niederösterreich und Oberösterreich in Bezirke Salzburgs gezogen hat, wo unter anderem das Pfarrzentrum Rif betroffen war, konnte nun von der Polizei Oberösterreich geklärt werden.

>>KRISPL: Auf einem 1.000 m²-Grundstück plante der Adneter Architekt Martin Lenglachner neun geförderte Wohnungen (inklusive sparsamem Heizsystem und Photovoltaikanlage). Kosten: 1,22 Mio. Euro. Nun bekamen die Mieter des neuen Wohnhauses neben der Volksschule ihre Schlüssel in die Hand gedrückt.

>>ABTENAU: Die Österreicher hatten die Möglichkeit, bei der vom WKÖ-Fachverband-Gastronomie initiierten Wahl, ihrem Lieblingswirtshaus in jedem Bundesland ihre Stimme zu geben. Für Salzburg machte der Alpengasthof Döllnerhof in Abtenau das Rennen.

>>HALLEIN: Maria-Giovanna Birenti, Stadträtin für Integration und Zusammenleben, hat am 13. Dez. überraschend die NEOS verlassen. Sie wird weiterhin als „wilde“ Stadträtin der Gemeindevertretung angehören.

Gold bei Austrian Event Award

KUHL/HALLEIN (jus). Gold ging bei den Austria Event Awards in der Königsdisziplin „Business to Business“ an die Palfinger AG für die Show anlässlich der World Conference, die digitale Zukunft im Maschinenbau vor Augen führte. Gemeinsam mit dem Palfinger Marketing hatten die c.i. Werbeagentur GmbH aus Kuchl und Beda Percht das Event erfolgreich auf die Bühne gebracht.

Sie näht den „Crazy Lifestyle“

Die Modedesignerin bietet farbenprächtige Gemütlichkeitsklamotten

HALLEIN (jus). Etwas versteckt, aber dann doch zu bunt zum achtlosen Vorbeischlendern: die „Crazy Lifestyle“-Schneiderei von Claudia Fagerer am Unteren Markt in Hallein. Öffnet man die Tür zu dem kleinen Laden, erspät man die 33-jährige Adneterin auf



„Ich liebe einfach das Nähen und bunte Farben. Mein Leben besteht eigentlich aus 'Buntheit'.“
Foto: Schwaiger

**Jahresrückblick
Dezember 2017**

den ersten Blick gar nicht. Ebenso bunt und flashig eingekleidet wie ihr gesamter Näh- und Verkaufsraum sitzt sie inmitten des „Wimmelbildes“.

Der bunteste Laden Halleins

Die ehemalige Schülerin der Modeschule Hallein arbeitete nach ihrer Ausbildung in Schneidereien, irgendwann wollte sie ihre eigenen Ideen umsetzen. Also machte sie sich selbstständig.

Mittlerweile mietet sie seit sieben Jahren das Geschäftslokal im Ortskern von Hallein. Vom Baby bis zur Oma kann sich hier jeder einkleiden: Dem Farbenmix als solchem sollte man halt nicht abgeneigt sein.

Sauberes Arbeiten hat Priorität

Man muss es nicht gar so bunt treiben wie die Schöpferin dieser

Modewelt – man kann sich die Stoffe auch selbst zusammenstellen und ein Kleidungsstück maßschneidern lassen. Fagerer ist es wichtig, extrem genau zu arbeiten. Auf Stoffmessen kauft sie „gesunde“ Stoffe, die in Europa produziert wurden. Wenn jemand reine Bioqualität möchte, hat sie ein kleines Stoffsortiment, aus dem der Kunde auswählen kann.



Die Schülerinnen dürfen sich nun „Staatsmeisterinnen der Hauswirtschaft“ nennen.
Foto: Theo Kust

Wenn das Rotkäppchen den Tisch für uns deckt

OBERALM (jus). Beim „Bundes-Hauswirtschafts-Award für Schüler der landwirtschaftlichen Schulen“ gingen zwölf „schulgemischte“ Dreierteams ins Rennen mit dem Ziel, hauswirtschaftliche Profession in Küchenführung, Hygienemanagement, Service, Ernährung und Haushaltsmanagement zu zeigen. Winklhof-Schülerin Anna Wallinger setzte sich gemeinsam mit Sophie Huber aus Südtirol und Anna Radlherr aus

NÖ in der Kategorie „Landwirtschaftliche Fachschulen“ durch und sind nun „Staatsmeisterinnen der Hauswirtschaft“. Wallinger ist die erste Siegerin aus Salzburg. Aufgabe war es, der achtköpfigen Jury ein mehrgängiges Menü zum Thema Rotkäppchen zu kredenzen. Das Dreiergespann überzeugte mit wertschätzendem Umgang untereinander, Service, Sauberkeit, Menükarten und Tischschmuck.

Veiths Comeback und Hirschers Rekord

TENNENGAU (jus). Kurz vor Weihnachten holte sich Anna Veith nach ihrer langen Verletzungspause nun beim zweiten Super-G der Saison in Val d'Isère/Frankreich ihren ersten Weltcup Sieg seit zweieinhalb Jahren. In Alta Badia gewann Marcel Hirscher währenddessen seinen 24. Riesentorlauf mit einem Respektvorsprung von 1,7 Sekunden. Der Sieg auf der Gran Risa war sein fünfter in Folge. Damit stellte er den bisherigen Rekord von Alberto Tomba ein.



Der gemeinsame Saisonauftakt brachte Glück.
Foto: Franz Neumayr